FORUM
Das Kundenmagazin der Stiegelmeyer-Gruppe



Vario-Safe-System punktet in der Praxis

17. Mai 2019 // **Reportagen & Berichte**

Die Besucher unseres Standes auf der Messe Altenpflege in Nürnberg waren sich einig: Mit dem neuen Vario-Safe-System ist Stiegelmeyer eine wichtige Innovation gelungen, die das Leben in vielen Pflegeheimen erleichtern wird. Bei Betten mit Vario Safe lassen sich die Elemente der geteilten Seitensicherung, die Seitenblenden und die Häupter werkzeuglos anbringen und abnehmen. Dadurch kann das Bett je nach Bedarf des Bewohners in kürzester Zeit komplett umgestaltet werden.

Vario-Safe-System punktet in der Praxis

Im Haus Abendfrieden in Bethel wird ein neues Pflegebett Libra getestet

Die Besucher unseres Standes auf der Messe Altenpflege in Nürnberg waren sich einig: Mit dem neuen Vario-Safe-System ist Stiegelmeyer eine wichtige Innovation gelungen, die das Leben in vielen Pflegeheimen erleichtern wird. Bei Betten mit Vario Safe lassen sich die Elemente der geteilten Seitensicherung, die Seitenblenden und die Häupter werkzeuglos anbringen und abnehmen. Dadurch kann das Bett je nach Bedarf des Bewohners in kürzester Zeit komplett umgestaltet werden.

Wie bewährt sich dieses System in der Praxis? Ist ein Bettenumbau im Alltag häufig notwendig? Kommen die Pflegekräfte mit den patentierten Verschlüssen gut zurecht? Solche Fragen prüft das Produktmanagement von Stiegelmeyer mit großer Aufmerksamkeit. Schon seit Monaten befinden sich Betten mit dem Vario-Safe-System im Feldtest. Ausgewählte Häuser setzen sie in ihrem normalen Bettenpool ein – mit allen Anforderungen und Belastungen des Pflegealltags. Die Berichte der Kunden sind für uns ein wertvolles Feedback, um unsere Produkte immer weiter zu verbessern.

Wir fahren an einem schönen warmen Frühlingstag hinauf zum Haus Abendfrieden, reizvoll im Stadtteil Bethel über den Dächern von Bielefeld gelegen. Hier wird ein Stiegelmeyer-Bett des Modells Libra mit Vario Safe getestet. Pflegedienstleiterin Anna Kyora nimmt sich Zeit, um mit uns über den Feldtest zu sprechen.



Frau Kyora berichtet dem FORUM-Team von ihren Erfahrungen mit dem neuen Bett.

Praktischer Umbau

Seit Januar ist das Libra in Bethel im Einsatz – wurde es in dieser Zeit schon einmal umgebaut? Ja, erklärt Frau Kyora: „Der erste Bewohner, der das Bett genutzt hat, brauchte die Seitensicherung. Dann gab es einen Wechsel, und die jetzige Bewohnerin benötigt sie nicht. Deshalb verwenden wir zurzeit nur die kopfseitigen Elemente mit 90 cm Länge. Die fußseitigen Elemente haben wir abgenommen.“ Viele Bewohner würden kopfseitige Seitensicherungen für ein gutes Gefühl von Schutz und Orientierung schätzen. „Bei der Seitensicherung des Libra finde ich auch schön, dass man sie in zwei Stufen nach oben ziehen und daher auch niedriger anstellen kann. Für viele Menschen reicht das völlig aus.“

Das werkzeuglose Vario-Safe-System konnte bereits überzeugen: „Wir brauchen für den Umbau keinen Haustechniker mehr, der alles umschraubt“, erklärt Frau Kyora. Bei den bisherigen Bettenmodellen mit fest anmontierter Seitensicherung komme das durchaus häufiger vor. Bei Vario Safe hingegen fänden die Pflegekräfte die orange gefärbten Verschlüsse mühelos und könnten sie ohne Aufwand selbst bedienen.

Mehr Flexibilität bei Seitensicherungen

Prinzipiell sieht die Pflegedienstleiterin im Haus Abendfrieden zurzeit einen geringeren Bedarf an Seitensicherungen: „Die Pflegebetten von Stiegelmeyer lassen sich so niedrig einstellen, dass das zur Sturzprophylaxe oft ausreicht. Wenn nötig, legen wir eine Fallschutzmatte vor das Bett.“ Daher könnte sie sich vorstellen, Vario-Safe-Betten mit Seitenblenden und einem reduzierten Bestand an Seitensicherungsteilen einzusetzen, die dann schnell von Fall zu Fall angebracht würden. „So könnten wir auch Lagerfläche sparen“, erklärt sie.

Wie sinnvoll sind im Alltag die werkzeuglos abnehmbaren Kopf- und Fußteile? „Ich kann mir vorstellen, dass sie sehr hilfreich sind – zum Beispiel, wenn bei einem bettlägerigen Bewohner ein Friseurtermin bevorsteht“, sagt Frau Kyora. „Haarewaschen und Haareschneiden werden dadurch einfacher.“



Das neue Libra mit geteilter Seitensicherung und Vario-Safe-System bietet im Pflegealltag eine große Flexibilität.

Haus Abendfrieden mit seinen 78 Plätzen hat eine interessante Geschichte: Ursprünglich war es ein Haus, in dem die Diakonissen der Sarepta-Schwesternschaft ihren Ruhestand verbrachten. „Seit einigen Jahren nehmen wir aber auch Bielefelder Bürgerinnen und Bürger auf, weil die Zahl der Diakonissen abnimmt“, sagt

Frau Kyora. Zurzeit lebten noch zirka 30 Schwestern im pflegerischen Bereich. Das Zusammenleben mit den neuen Bewohnern – darunter zwei Männer – gestalte sich sehr harmonisch. In Zukunft ist der Umzug aus dem historischen Gebäude in einen Neubau geplant. Im Haus Abendfrieden herrscht also Morgenstimmung.